

Ein Kinderbus für die Buga

Verein Miteinander schüttet 100.000 Euro aus – Eckart von Hirschhausen hilft beim Lachen

Von Barbara Barth

FLEIN „Wir sind ausverkauft“, verkündete „Miteinander“-Vorsitzender Andreas Fischer. „Wenn Sie noch einen freien Stuhl finden, setzen Sie sich rasch hin.“ Der gemeinnützige Verein hatte wieder zu Unternehmergesprächen eingeladen. Mit dem Arzt und Fernsehstar Dr. Eckart von Hirschhausen hatte er ein Zugpferd gewonnen. „Humor hilft heilen – Lachen ist die beste Medizin“ wollten rund 550 Gäste in der Kulturhalle Flina hören.

Straßenspiele Das Solo-Programm des Allroundtalents war nur ein Höhepunkt des Abends. Erstmals erreichte die Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtungen durch den Verein eine Gesamthöhe von 100.000 Euro. Und Premiere feierte der Miteinander-Kinderbus, der bei der Bundesgartenschau im nächsten Jahr mit dem Thema „Straßenspiele“ 173 Tage lang zu einer zentralen Anlaufstelle werden soll.

Als sich der Vorhang öffnete stand der leuchtend orangefarbene VW-Bus T2 aus dem Jahr 1979 auf der Flina-Bühne. Eskort-



Eckart von Hirschhausen (2.v.l.) nimmt für alle Begünstigten vom Miteinander-Vorstand den Scheck entgegen. Foto: Picasa



Vorhang auf für den Bus, der an den 173 Buga-Tagen Anlaufstelle für junge Besucher wird. Foto: Barbara Barth

Veranstaltungen

Mit dem Kulturpalazzo, dem Zirkuspalast und den Unternehmergesprächen hat der Verein Miteinander drei Formate, deren Sponsoringelder, Spenden und Erlöse Kindern und Jugendlichen zugute kommen. „2019 aber wird ein neues Rekordjahr“, prognostizierte Vorsitzender Andreas Fischer. Dann kommen die „**Württemberg Köpfe**“ als Veranstaltung hinzu. In Kooperation mit dem Verein Württemberger Gesellschaft werden verdiente Persönlichkeiten für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Der Erlös geht ebenfalls an den Verein Miteinander. *bab*

tiert von der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtlingen. Das hatte seinen Grund. Auf der Fahrt von Nürnberg, wo der Bus gekauft wurde, nach Heilbronn hatte der Oldtimer eine Panne. Er verlor Öl, die Feuchtlinger halfen und wurden prompt nach Flein eingeladen.

Heilbronn Oberbürgermeister Harry Mergel sah den Bus auch zum ersten Mal: „Ich bin überrascht.“ Er skizzierte Heilbronn als

„privilegierte Stadt“ in Wirtschaft und Bildung. „Das Wichtigste aber ist, dass die Stadt zusammenhält.“

Diesen Zusammenhalt lebt auch der Verein Miteinander. „Die gesellschaftliche Teilhabe der Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen“, erläuterte Andreas Fischer. Engagierte Bürgerinnen und Bürger, soziale Institutionen und Unternehmen der Region sind in dem Verein zusammengeschlossen.

In den Genuss der Miteinander-Zuwendungen kamen in diesem Jahr Arkus, die Awo Heilbronn und Neckarsulm, die Familienherberge Lebensweg, die Gemeinschaftsschule Ludwigsburg, die Gerhart-Hauptmann- und die Wartbergschule, die Kinderfreizeiten Gaffenberg und Haigern, die Nordstadt- und die Südstadtkids. Und die Stiftung „Humor hilft heilen“ von Eckart von Hirschhausen.

Der Mediziner und Entertainer ist seit elf Jahren mit einer Mission unterwegs: „Humor hilft heilen“ ist seine feste Überzeugung. „Lachen wirkt im ganzen Körper.“ Den Gästen gibt er den guten Rat: „Behalten Sie ihre Spielfreude, verlassen Sie ausgetretene Pfade und machen Sie öfter mal was Neues.“ Als Beispiel zielt er die Frau, die mit 83 Jahren Salsa tanzen lernt und fortan glücklich ist.